

# Kleinod mit imposanter Historie

400-Jahre-Jubiläum der Mühle Düns wurde offiziell begangen.

**DÜNS** Kürzlich konnte eine rüstige Dünser Dame zu ihrem 400. Geburtstag laden. Was dabei viele der Gäste aber anfangs nicht wussten, ist, dass die Betuchte eigentlich schon an die 700 Jahre alt ist. Die Rede ist von der Dünser Mühle, die seit der Jahrtausendwende von **Michaela** und **Jürgen Gehrman** aufwendig restauriert wurde und nun passend zum 400-Jahre-Jubiläum (ursprünglich älteste Nennung im Urbar von 1619) der geschichtsinteressierten Bevölkerung gezeigt werden konnte.

## Die Sache mit den Jahren

Gleich einleitend in seiner Rede informierte der Historiker **Manfred Tschalkner** über diesen Umstand. So sei die Mühle bereits in einem Dokument vom Jahre 1363 schriftlich erwähnt worden, die Mühle selbst schätze er aber auf über 700 Jahre. Anmerkung: Diese Information und auch weitere sind in einem extra zum Jubiläum angefertigten Büchlein der Bludenzer Geschichtsblätter unter dem Titel „Die Mühl ze Tüns“ nachlesbar. Das Werk war dabei schon am Vorabend der großen Festlichkeiten im Dünser Schulsaal präsentiert worden, wobei **Manfred Tschalkner**, **Michaela Gehrman**, **Simone Drechsel** und



Zur Präsentation des Geschichtsblatts zur Dünser Mühle am Vorabend der Feierlichkeiten waren fast alle Unterstützer von Michaela und Jürgen Gehrman (2. und 3. v. links) gekommen.

**Klaus Pfeifer** für den Inhalt verantwortlich zeichnen.

## Schritt für Schritt

Bereits 1995 bezogen Michaela und Jürgen Gehrman die alte Mühle, wobei zuerst die oberen Räumlichkeiten saniert und wieder bewohnbar gemacht worden waren. Es folgte eine Gaststube im unteren Bereich, welche übrigens heute jeweils an zwei Wochenenden im Monat von den Gehrman betrieben wird, bevor vor einigen Jahren mit der Restaurierung der eigentlichen Mühle begonnen wurde. Hier arbeiteten die Gehrman eng mit dem Bundesdenkmalamt und Experten des Mühlwesens, insbesondere mit **Christian Gunz**, zusammen. Gunz war übrigens

auch der frühere Lehrmeister des gelernten Müllers und heutigen Bürgermeisters **Gerold Mähr**.

**Georg Mack**, stellvertretender Leiter der Vorarlberger Sektion des Bundesdenkmalamts, er begleitete die Sanierung bereits von Anfang an, betonte in seiner An-

sprache bei der Präsentation die hervorragende Zusammenarbeit mit den Gehrman: „Das war bisher die längste und schönste Zusammenarbeit, die ich erleben durfte.“

Am zweiten Tag der Festlichkeiten waren dann alle eingeladen, die Mühle auch von innen zu begutachten, wobei zum Jubiläum auch alle Nachkommen der Mühlfamilie Moll eingeladen waren. Neben vielen Dünsern und Anwohnern waren auch Landtagspräsident **Harald Sonderegger**, Bundesrätin **Martina Ess**, Altlandeshauptmann **Martin Purtscher**, die Bürgermeister **Gerold Mähr** und **Walter Rauch**, **Georg Mack** vom Bundesdenkmalamt sowie viele weitere anwesend. **VN-JLO**



**Christl Kerschbaumer** und **Franz Stachniss** begleiteten musikalisch. VN/JLO



Der Bänklehock soll Gespräche und Zusammensein ermöglichen. NIKOLAUS WALTER

## Bänklehock in Vorbereitung

**NÜZIDERS** Noch bis Freitag, 27. September, kann man sich beim Bürgerservice der Gemeinde Nüziders für den Bänklehock am 6. Oktober anmelden. Dieser ist von 14.30 bis 18 Uhr.

## Imperial Jazz in Thüringen

**THÜRINGEN** Nachdem der erste Termin wetterbedingt abgesagt werden musste, reisen diesen Samstag, 14. September, die Musiker der „Imperial Jazzband“ nun zum „Ässa & Tschässa“ nach Thüringen an. Eigentlich hätte das „Fest der Lebensfreude“ bereits letzten Samstag gestartet werden sollen. Doch aufgrund der schlechten Wetterprognosen musste Cheforganisator Vizebürgermeister **Reinhold Schneider** dem „Brassclub“ aus dem Brengenerwald leider absagen.

Umso mehr hoffen alle Helfer auf viel Sonnenschein, wenn diesen Samstag ab 11.30 Uhr die „Imperial Jazzband“ auf dem

Dorfplatz aufspielt. Die sechs Musiker aus Friedrichshafen begeisterten in Thüringen schon mehrfach mit schmissigem Dixie-Sound. Kulinarisch warten dazu die Thüringer Wirtshäuser Rössle und Bluthu mit Köstlichkeiten aus der Region auf und die Walgau-Winzer laden zur Verkostung ihrer Weine. Traditionell servieren die Thüringer Vereine Forellenfilets, feine Weine, Kuchen und Kaffee.

Zum dritten Termin, 21. September, erwarten die Organisatoren die „Hausband“ von „Ässa & Tschässa“, die „John Goldner Unlimited“, die seit Anbeginn mit dabei ist.



Am Samstag spielt die „Imperial Jazzband“ auf. VERANSTALTER